



REPUBLIK
ÖSTERREICH
Patentamt

(10) Nummer: **AT 007 331 U2**

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: GM 657/04
(22) Anmeldetag: 06.09.2004
(42) Beginn der Schutzdauer: 15.12.2004
(45) Ausgabetag: 25.02.2005

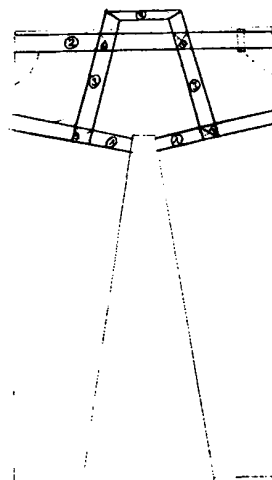
(51) Int. Cl.⁷: **A41D 13/00**
A41D 1/08, A62B 35/00

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
ZANGERL MICHAEL
A-6561 ISCHGL, TIROL (AT).

(72) Erfinder:
ZANGERL MICHAEL
ISCHGL, TIROL (AT).
ALOYS ROBERT
ISCHGL, TIROL (AT).

(54) FREIZEITHOSE MIT INTEGRIERTEM SITZ- BZW. HÜFTGURT

(57) Die Erfindung betrifft eine Freizeithose mit integriertem Sitzgurt, wobei die Bandmaterialien des Sitzgurtes direkt in die Freizeithose integriert sind, aus reißfesten und besonders widerstandsfähigen Stoffen bestehen und auf die Innen- oder Außenseite der Freizeithose aufgenäht oder aufgeklebt werden. Die verwendeten Bandmaterialien werden im oberen Drittel der Oberschenkel jedes Beines (1) und am Bund (2) der Freizeithose integriert, wobei diese beiden Teile wiederum durch ein Verbindungsstück (3) zu einem Geflecht aus Bandmaterial zusammengefügt und an den Verbindungsstellen (4) durch geeignete Näh- und/oder Klebverfahren zu einem Ganzen verbunden werden.



AT 007 331 U2

Die Erfindung betrifft eine Freizeithose mit integriertem Sitzgurt. Sie kommt aus dem Bereich Bergsport / Klettern und stellt eine Weiterentwicklung der bis dato in Gebrauch stehenden Sitzgurte dar.

Stand der Technik ist, dass der Sitzgurt separat transportiert und erst bei Gebrauch über die Kleidung gezogen wird. Nachteile eines herkömmlichen Sitzgurtes sind das Verdrehen des Bandmaterials des Sitzgurtes beim Transport und das umständliche Anlegen an oft gefährlichen Stellen. Eine weitere Gefahr stellt die Fülle an Schlaufen und Enden aus Bandmaterial dar. Durch diese Fülle an Schlaufen sind unerfahrene Anwender oft überfordert. Dies stellt somit ein erhebliches Sicherheitsrisiko für die Benutzer solcher Sitzgurte dar. Als weitere Nachteile sind der beim Transport anfallende Platzbedarf sowie das zusätzliche Gewicht zu nennen.

Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, eine Freizeithose der eingangs geschilderten Art so auszugestalten, dass die vorteilhaften Eigenschaften eines integrierten Sitzgurtes hinsichtlich des Tragekomforts und der besseren Handhabung ausgenützt werden können ohne Einschränkungen bei der Sicherheit hinnehmen zu müssen.

Die Aufgabe wird dadurch gelöst, dass die Freizeithose und der Sitzgurt durch geeignete Verfahren direkt verbunden werden.

Effekte der Erfindung sind einerseits die bessere Druckverteilung im Belastungsfall durch eine größere Verteilungsfläche für die anfallenden Kräfte bei der Freizeithose als bei einem herkömmlichen Sitzgurt. Andererseits die Vorteile beim Tragekomfort, bei der Einsparung an Packvolumen bzw. Gewicht, und natürlich bei der Sicherheit da ein falsches Anlegen oder Vergessen nahezu ausgeschlossen werden kann. Unsere Freizeithose mit integriertem Sitzgurt kann rein äußerlich nur durch ihren etwas breiteren Verlauf im Bereich der Lendenwirbelsäule von einer konventionellen Freizeithose unterschieden werden. Das in unserer Kletterhose verwendete Bandmaterial wird so in die vorhandenen Textilien integriert, dass keine Einschränkungen beim Tragekomfort auftreten. Die Hose kann somit für alle Aktivitäten uneingeschränkt genutzt werden. Für die Verwendung als spezielle Freizeithose mit integriertem Sitzgurt muss lediglich an der dafür vorgesehenen Schlaufe das zur Sicherung gebrauchte Seil eingebunden oder ein dafür geeigneter Karabiner eingelegt werden.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise dargestellt. Es zeigt die Fig. 1 eine erfindungsgemäße Freizeithose in der Frontansicht mit dem integrierten Bandmaterial des Sitzgurtes.

Gemäß dem dargestellten Ausführungsbeispiel besteht die Freizeithose aus dem die Oberschenkel im oberen Drittel jedes Beines 1 und um die Hüfte am Bund 2 umschließenden Bandmaterial. Diese beiden Teile werden wiederum durch ein Verbindungsstück 3 zu einem Geflecht aus Bandmaterial zusammengefügt und an den Verbindungsstellen 4 durch geeignete Näh- und/oder Klebverfahren zu einem Ganzen verbunden. Alle diese Teile 1, 2, 3, 4 werden wiederum durch Nähen oder Kleben an der Innen- oder Außenseite der Freizeithose befestigt.

40

ANSPRÜCHE:

1. Freizeithose mit integriertem Sitzgurt, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Bandmaterialien des Sitzgurtes direkt in die Freizeithose integriert sind.
2. Freizeithose nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die verwendeten Bandmaterialien aus reißfesten und besonders widerstandsfähigen Stoffen bestehen und auf die Innen- oder Außenseite der Freizeithose aufgenäht oder aufgeklebt werden.
3. Freizeithose nach Anspruch 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die verwendeten Bandmaterialien im oberen Drittel der Oberschenkel jedes Beines (1) und am Bund (2) der Freizeithose integriert werden, wobei diese beiden Teile wiederum durch ein Verbindungsstück (3) an der Vorderseite zu einem Geflecht aus Bandmaterial zusammengefügt und an den Verbindungsstellen (4) durch geeignete Näh- und/oder Klebverfahren zu einem Ganzen verbunden werden.

55

HIEZU 1 BLATT ZEICHNUNGEN

